

## In nur 5 Schritten zur Projektteilnahme

1. Persönliches Informationsgespräch vor Ort
2. Erledigung der Formalitäten (Teilnahmeerklärung Selektivvertrag)
3. Installation des TherapieNavigators in der Arztpraxis (Fernwartung)
4. Einweisung des Arztes und Schulung des Praxispersonals
5. Patienteneinschreibung

### Ihr Ansprechpartner:

Rise-uP Headoffice  
Zentrum für interdisziplinäre Schmerzmedizin  
Ismaninger Str. 22  
81675 München

Telefon: 089 4140- 2500  
Telefax: 089 4140 2514  
E-Mail: riseup.med@tum.de  
[www.riseup-schmerznetz.de](http://www.riseup-schmerznetz.de)

rise  
up

### Konsortialführer



Technische Universität München

### Konsortialpartner



## Evaluation

Das Förderprojekt mit einer Laufzeit von 3 Jahren untersucht, ob mit **Rise-uP** die Versorgungsqualität von Patienten mit nicht-spezifischem Kreuzschmerz im Vergleich zur Regelversorgung erhöht werden kann. Die **Rise-uP** begleitende Forschung ist als clusterrandomisierte kontrollierte Studie angelegt.

## Selektivvertrag

Die Durchführung des Förderprojektes **Rise-uP** basiert auf einem Selektivvertrag i.S.d. §§63 und 64 SGB V, der zwischen der TU München und der AOK Bayern geschlossen wurde. Rund 100 Haus- und Fachärzte, die entsprechend des Studiendesigns und nach wissenschaftlichen Kriterien ausgewählt werden, nehmen an der selektivvertraglichen Versorgung teil.

## Datenschutz

Dem Projekt **Rise-uP** liegt ein geprüftes Datenschutzkonzept zugrunde.



## Technische Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Projekt ist ein Internetzugang sowie ein freier USB-Port in der Arztpraxis.



## Mehrwert für Arztpraxen

Auch in der ambulanten Medizin spielen telemedizinische Lösungen eine zunehmend bedeutende Rolle bei der Patientenversorgung. **Rise-uP** eröffnet für Haus- und Fachärzte eine Möglichkeit, an innovativen e-health-Entwicklungen zu partizipieren.

## Rise-uP ermöglicht:

- ▲ eine verbesserte Patientensteuerung
- ▲ eine intersektorale Kooperation/Telekonsile
- ▲ eine höhere Patientenadhärenz
- ▲ ein integratives Schmerzmanagement
- ▲ die Straffung von Behandlungsabläufen
- ▲ eine Optimierung von Heilmittelverordnungen und bildgebenden Verfahren
- ▲ Fortbildungsmöglichkeiten
- ▲ Videosprechstunden



rise  
up | Schmerznetz  
Bayern



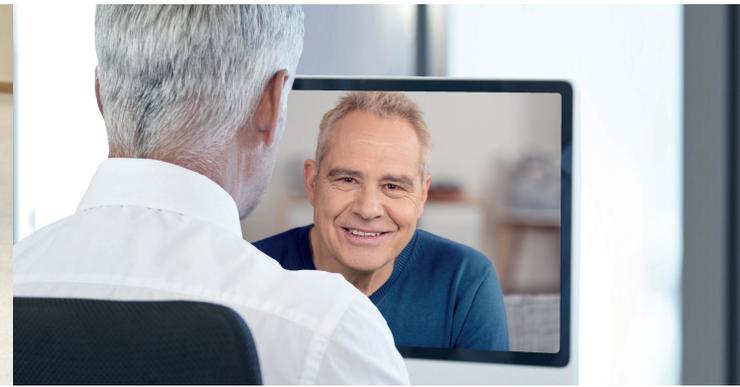
Rücken-  
innovative  
Schmerztherapie mit  
e-health für  
unsere  
Patienten

Innovatives Versorgungskonzept  
für Rückenschmerz-Patienten

## Volkskrankheit Rückenschmerzen

Rückenschmerzen gehören weltweit zu den häufigsten Volkskrankheiten. Neben Schmerzen stellen psychologische und soziale Konsequenzen eine beträchtliche Belastung für die Patienten dar.

Auch in Deutschland ist Rückenschmerz hoch prävalent und für einen wesentlichen Teil der Arbeitsunfähigkeit verantwortlich: 15,5 % der Behandlungsfälle in Allgemeinarztpraxen und sogar 41,0 % in orthopädischen Praxen sind auf Rückenschmerzen zurückzuführen.



### Rise-uP – Innovatives Versorgungskonzept für Rückenschmerz-Patienten

**Rise-uP** ist ein integratives Behandlungskonzept, welches sich an den Empfehlungen der Nationalen Versorgungsleitlinie (NVL) nicht-spezifischer Kreuzschmerz orientiert und aktuelle telemedizinische Entwicklungen einbezieht. Ziel ist es, durch eine verbesserte Vernetzung verschiedener Ärzte die aktive Einbindung des Patienten zu unterstützen. Durch frühzeitige Edukation und Einbeziehung der multimodalen Schmerztherapie auf allen Behandlungsstufen, soll die Selbstkompetenz und Eigenaktivität der Patienten gestärkt werden, um eine bleibende Patientenpartizipation zu gewährleisten.

**Rise-uP** ist eines von 29 Projekten im Bereich der neuen Versorgungsformen, die durch den Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss im Rahmen der ersten Förderwelle aus 120 Anträgen ausgewählt wurden. Die Projektfinanzierung erfolgt aus Mitteln des Innovationsfonds zur Förderung von neuen Versorgungsformen (§§92a Abs. 1 und 92b SGB V).

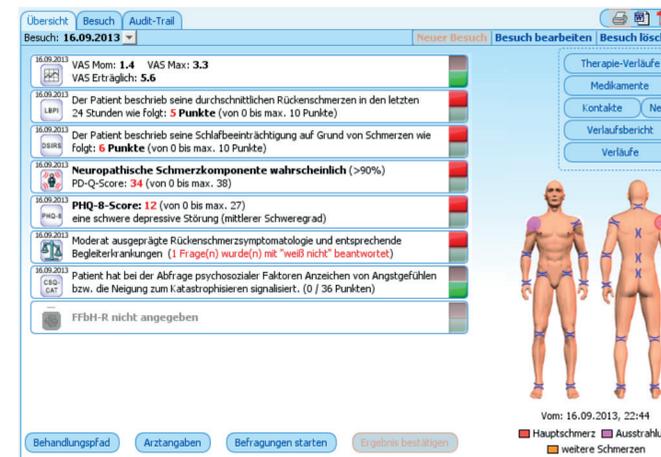


### Telemedizinische Lösung

**Rise-uP** integriert verschiedene telemedizinische Komponenten. Der TherapieNavigator und die Kaia Rücken-App sind zentrale Unterstützungssysteme bei der Behandlung von Patienten mit akuten und subakuten Rückenschmerzen.

### TherapieNavigator

- ▲ als Assessment-Tool (Primärfilter) zur Einschätzung des Chronifizierungsrisikos
- ▲ zur Basisdokumentation und Archivierung in einer elektronischen Fallakte
- ▲ mit leichtem Zugang zum Behandlungspfad, angelehnt an die NVL nicht-spezifischer Kreuzschmerz
- ▲ zur telemedizinischen Vernetzung mit allen Behandlungsebenen



### Kaia Rücken-App

- ▲ Multimodale Schmerztherapie im handlichen Handy- und Tabletformat (iOS/Android)
- ▲ Ganzheitliches, durch Tele-Coaching in Echtzeit individuell anpassbares Training, bestehend aus Wissensmodulen, Physiotherapie und psychologischer Schmerztherapie
- ▲ Audiovisuell unterstützende Übungen und Edukation
- ▲ Wissenschaftlich fundierte Begleitung der App-Weiterentwicklung

